

HOTEL WALDHAUS FLIMS – EIN NACHRUF

Das Risiko des unternehmerischen Untergangs, des Bankrotts, macht das Wesen der freien Marktwirtschaft, unschöner ausgedrückt, des Kapitalismus, aus (Felix Somary 1881-1956, Bankmanager). Nicht der Gewinn, der Konkurs ist die treibende Ingredienz der Marktwirtschaft. Wo dieser nicht mehr möglich ist, beginnt der Sozialismus, die Planwirtschaft.

Diese Woche musste das *Waldhaus Flims Mountain Resort & Spa****** die Bilanz deponieren. Nach insgesamt 14 von uns dort durchgeführten Kongressen (11 „Art of Movements“ und 3 „Swiss Economic Health Forums“), 13 davon mit einer dreistelligen Teilnehmerzahl, hunderten von dadurch generierten Logiernächten und tausender servierter Mahlzeiten fühlt sich so eine solche Entwicklung wie eine enttäuschte Liebesbeziehung an.

Wir durften viele schöne Momente im Waldhaus Flims erleben, deren Licht die wenigen schwierigen in einen ganz dunklen Schatten gestellt hat. Ins Waldhaus Flims, ein Kraftort, zurück zu kehren, war auch immer ein Heimkommen. Grossartige und namhafteste ReferentInnen, Gäste aber und vor allem auch treue Sponsoren haben uns dies ermöglicht – es gebührt ihnen allen unser grosser Dank!

Der Mensch definiert sich auch durch seine alte Wurzeln und neue, die er im Laufe seines Lebens bildet. Diese kleine Heimat fällt nun weg.

Auch mit den Ehepaaren und Hotelmanagern Schlosser und Grimm-Cachemaille und ihren Teams erlebten wir eine tolle Zusammenarbeit mit der gebührenden Distanz und Professionalität, die trotzdem freundschaftliche und respektvolle Begegnungen und Problemlösungen jederzeit ermöglichte.

Diese Episode ist vorbei, das alte und ehrwürdige Waldhaus Flims ruhe in Frieden.

Die Hotelführung wurde per Frühjahr 2014 in andere Hände gelegt. Das neue Management fand es nicht für nötig, sich trotz viertägiger Anwesenheit bei uns während des Kongresses auch *nur einmal* vorzustellen, obschon das Hotel ansonsten gähnend leer war. Auf die Leistungen im August 2014 anlässlich des letztmals dort durchgeführten „Art of Movements“ möchten wir an dieser Stelle nicht explizit eingehen, sie sind mündlich und mehrfach schriftlich an entsprechender Stelle von uns deponiert worden. Erschütternd für mich die Mitteilungen in der Presse (u.a. „20 Minuten“) dass die Logiernächte sogar im Februar um 7% gesteigert werden konnten, der Hotelbetrieb natürlich weitergeht, dies dank einer Auffanggesellschaft. Diese wird betrieben vom ehemaligen VR-Präsidenten und dem letzten Hoteldirektor – honi soit qui mal y pense.... Kleine Nebenwirkung: Alle Aktionäre haben ihr Geld verloren – Schwamm drüber. Welcher Zynismus, aber: siehe erster Abschnitt.

Management-Entscheidungen sind oft sehr unpopulär. Ich musste letzten August eine solche treffen und entscheiden, dass es keine Fortsetzung des „Art of Movements“ im Waldhaus Flims mehr geben wird. Manchmal braucht es Intuition, manchmal Glück, manchmal auch etwas Erfahrung. Gerade viele unserer Kongress-Gäste haben (im Gegensatz zu den Sponsoren) diesen Entscheid nicht verstanden und tun sich schwer mit der neuen Form (und Ort!) des Kongresses, der ab 2015 auch nicht mehr „Art of Movement“, sondern „Art of Living“ heissen wird. Die Anmeldungen kommen, aber sie kommen zögerlich, zum Teil auch Kommentare zum *warum nicht mehr Waldhaus Flims?*

Nach 23 Jahren auf einer selbständigen unternehmerischen Kommandobrücke, während denen mir manch blutige Nase und Knie beschert waren, habe ich eines lernen müssen, nein dürfen: Demut und Dankbarkeit. Darum fällt mir auch eines nicht schwer:

Eine Bitte auszusprechen: Wir möchten auch im August 2015 an einem anderen Kraftort, dem Theater „Fauteuil“ in Basel, einen wunderbaren Kongress mit vollem Haus erleben! Auch aus Respekt vor unseren erneut tollen und namhaften ReferentInnen sowie vor Caroline und Claude Rasser, die mit so viel feu sacré das „Fauteuil“ führen, einem nicht wegzudenkenden Stück Bühnenkultur der Schweiz!

Darum sind wir auf die Hilfe aller, die über die Jahre mit uns Spass und Freude gehabt haben und die Arbeit unserer kleinen Bude wertschätzen, angewiesen.

Wir (Alexander Haener, Moritz Moenius und der Schreibende) stehen unsererseits mit Hilfe, Auskünften und anderem stets zur Verfügung.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für einen tollen und sonnigen Frühling!

Dr. med. Marco Caimi
VR-Präsident ÄQUILIBRIS SEMINARE AG